



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Ausstellung zu jüdischem Leben in Bayern](#)

# Ausstellung zu jüdischem Leben in Bayern

21. Oktober 2016

München – Eine interessante Doppelausstellung ist ab kommendem Dienstag (25. Oktober) im Landwirtschaftsministerium an der Ludwigstraße zu sehen: Zum Abschluss ihrer Reise durch die bayerischen Bezirke werden zwei Wanderausstellungen zur Kultur und Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden in Bayern zusammen in München gezeigt. Die eine Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte der Landjuden in Unterfranken vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, die andere legt den Fokus auf die Entwicklung der Synagogen-Architektur in Bayerisch-Schwaben. Das gesellschaftliche und religiöse Leben der jüdischen Gemeinden war in der Vergangenheit prägender Teil des kulturellen Erbes in Bayern, insbesondere auf dem Land und in den Dörfern. Die Doppelausstellung ermöglicht beeindruckende Einblicke in die ländlich-jüdische Kultur der vergangenen Jahrhunderte in Unterfranken. Am Beispiel von 15 Synagogen aus Bayerisch-Schwaben weist sie auf Besonderheiten der jüdischen Gemeinden hin, erinnert aber auch an die Normalität jahrhundertelanger Koexistenz von Juden und Christen in der Region.

Beide Projekte wurden vom Landwirtschaftsministerium aus Mitteln des EU-Programms LEADER zur Entwicklung des ländlichen Raums gefördert. Die Doppelausstellung in der Ludwigstraße 2 ist bis zum 6. November zu sehen. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

